eld, Nenß, Straelen, Roer, en, Simmern, Sobernheim,

eaglin, m., Baumholder, Clüfferalh, dibenach. libenach. lborf, Elberfelb, Emmerich, Camberg. Kilburg, Kelberg. Bauntholder, Clifferath,

Diiffelborf, Elberfeld, Rett. Biewer, Priim, Thalfang, Bemilinden, Hennweiler, Kir. g v. d. H. Bendel, Wittlich, Krenznach

orf, Elberfeld, Effen, Langen. Wetzlar, Bromstirchen. Dierdorf, Kirchberg, Lenn,

Lugemburg

embura.

Geldconrs.

Adln. 13. Juli. O-Franken-Stücke Bilhelmsd'or Franten-Stiide

ung.

älbinnen, 2 Arbeits und Pferdewagen, 2 Karren, 2 Schlagten, 1 Haubitze, d Ackergeräthschaften

graff, Auktionator.

Formittags 10 Uhr, weiser, theilungshalber,

, 2 Schweine, 1 neuer aubitie, 1 eiserne und enbaum und mehrere Stühle, 1 neuer Web-uesten Methode, Haus n aller Art

Rreisblatt für den Rreis Malmedy" m wöchentlich zweimal und wird invede und Samftage ausgegeben. fangen werden bei allen Boftanftalten in ber Expedition diefes Blattes entnommen. — Der Pränumerationsbeträgt pro Quartal in St. Bith ober Expedition abgeholt 1 Mart; burch bezogen 1 Mart 25 Pfennig ausidlieflich ber Beftellgebithren.



für den Kreis Malmedy.

St. Bith, Mittwoch ben 20. Juli

Infertionsgebilhren für die Afpaltige Garmond-Beile ober beren Raum 10 R. - Pfg Briefe werben portofrei erbeten. Auffäge von gemeinnligigem Intereffe werden jeberzeit bantbarft angenommen.

Redaltion, Drud und Berlag von 3. Doepgen in St. Bith.

Agentur für Malmedy und Umgegend: &. Bragard-Pietfin in Malmedy.

1881.

Amtliche Befanntmachungen.

Bekanntmachung.

Gemäßheit bes § 10 bes 3mpfregulativs vom April 1875 werden die öffentlichen Impftermine 1881 nachstehend für den 6. Impfbezirf mit dem gen gur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß Eltern, eftern ober Bormunber, beren Rinder und Pflegeme ohne gefetlichen Grund ber Impfung und ber folgenden Gestellung (Revision) entzogen geblieben mit Gelbstrafe bis 34 50 Mart oder mit haft 3 Tagen nach Borfdrift des Reichs. 3mpfgefetee

8. April 1874 bestraft werden. 3m Falle die Impfung aus unvorhergesehenen ben zu ber bestimmten Zeit nicht vorgenommen tann, wird der Impfargt Berr Dr. Jon d Et. Bith der Ortspolizeibehörde den anderweiten Terur Benachrichtigung ber Eltern 2c. rechtzeitig mit-

Die öffentliche Impfung findet statt:

Am 21. dieses Monats

Moldenberg um 1 Uhr Nachmittags,
16 20 Montenau um 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Nachmittags,
16 91 kmel um 4 Uhr Rachmittags,
20 40 Mirfeld um 6 Uhr Nachmittags,
16 66 Falender um 7 Uhr Nachmittags.

Nach 28. dieses Manats

Um 28. diefes Monats Shoppen um 2 Uhr Rachmittage, Möderscheid um 31/2 Uhr Rachmittags, heppenbach um 5 Uhr Nachmittage.

21m 6. August c. Berreebach um 3 Uhr Rachmittags. ormittags 10 Uhr, Die Revisionstage werden in jedem Termine mund-

Malmedy, den 16. Juli 1881. In Königliche Landrath, Der Königl. Kreisphysikus, iher von der Heydt. Dr. Schmitz.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit des § 33 bes Gefetes vom 20. Rirdengemeinden und des Urt. 7 der Wefchaftsing für die fath. Rirchenvorftande in ber Erg Roln haben die Reuwahlen ber Rirchenvorfteber der Gemeindevertreter in ber nächften Beit ftattgu-Bei den Wahlen ift die dem Gefet beigefügte ahlordnung genau zu befolgen.

3ch mache Die Borfigenben ber Rirchenvorstande, welche für die rechtzeitigen Bahlen verantwortlich find, hicrauf aufmerffam.

Madjen, ben 7. Juli 1881.

Der Regierunge. Prafident.

Bekanntmachung.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß ber Herr Ober-Präsident der Mycinprovinz mittelft Er-laffes vom 5. ds. Mis. dem Borstande des Bereins für Züchtung und Beredelung der Besterwälder Rind-viehrasse zu Neuwied die Erlaubnis ertheilt hat, im Monat September de. 38. in Altenfirchen eine öffent-liche Ausspielung von Stieren, Kühen und Rindern nach Maggabe bes hieruber aufgeftellten Berloojungsplanes gu beranftalten und die betreffenden Loofe in dem Bereiche der Rheinproving abzuseten. Nachen, den 11. Juli 1881.

Ronigliche Regierung.

Bekanntmachung.

Bom 16. Juli ab tonnen Briefe mit Werthangabe, beren Inhalt aus Werthpapieren besteht, nach den wich tigeren Orten Spaniens (einschließlich ber Balearen und der Canarifden Infeln) versandt werden. Der angegebene Werth darf den Meistetrag von 4000 Mark nicht überschreiten. Die Werthbriefe muffen frankirt werden. Die Tage setzt sich zusammen 1. aus dem Porto und der seiten Gebühr für einen Einschreibbrief von gleichem Gewicht und Bestimmungeort, 2. aus einer Berficherungegebühr, welche für je 160 Mart 20 Pfen-Ueber die fonftigen Berfendungebedingungen ertheilen die Poftanftalten auf Erfordern Mustunft.

Berlin W., 9. 3uli 1880.

Der Staatssecretair des Reiche. Postamte. Stephan.

Bekanntmachung.

Die unterzeichnete Königliche Rreibhauptmannichaft als Landcepolizeibehorde hat die mit der hier ericheinen den periodischen Zeitschrift "Der Gewertschafter" verbundene "Reife. und Begrabniß-Unterftutgungetaffe fitr Abonnenten von fogenannten Bramiennummern Diefes Blattes" auf Grund von § 1 bes Reichsgefetes vom 21. Oftober 1878 verboten.

Leipzig, den 11. Juli 1881.

Rönigliche Areishauptmannschaft. Graf ju Münfter.

Bekanntmachung.

Die unterzeichnete Königliche Rreichauptmannschaft hat auf Grund von § 11 des Reichsegesetzes gegen bie gemeingefährlichen Beftrebungen ber Gogialbemofratie vom 21. Ottober 1878 einen Bahlaufruf gu Gunften

bes Orechstermeisters August Bebel unter ber Anfichrift:
"An die Landtagswähler des Oreconer Land-bezirks", Berleger Karl August Betold in Ores-ben, Oruck von H. Zumbusch u. Komp. ebendaselbst

Dreeben, ben 6. Juli 1881. Roniglich fächfifche Kreishauptmannschaft.

Bekanntmachung.

Die unterzeichnete Ronigliche Rreishauptmannichaft hat auf Grund von § 11 des Reichsgeseiges gegen die gemeingefährlichen Bestrebungen der Sozialdemokratie vom 21. Ottober 1878 einen Bahlaufruf zu Bunften des Safthofebefitere Carl Munch in Bittan unter ber Aufschrift: "Gin ernftes Wort an Die Bahler Des V. Landtagswahlfreises", Berleger Wilhelm Schimand in Dreeden, Drud von B. Zumbusch u. Comp. ebendaselbst, nerboten.

Dresden, den 11. Juli 1881. Königlich sächfische Kreishauptmannschaft. Sperber.

Bekanntmachung.

Das in der Expedition der "Freiheit" 252, Tottensham Court Road, W. London, gedruckte Flugblatt, bestitelt: "Eigenthums-Wahnsinn" wird hiermit auf Grund des Gefetes vom 21. Oftober 1878 verboten.

Schleswig, den 12. Juli 1881.

Ronigl. Regierung, Abtheilung bes Innern. von Frant.

Befanntmachung.

Muf Grund des § 12 des Reichsgesetes gegen bie gemeingefährlichen Bestrebungen ber Sozialbemofratie vom 21. Oftober 1878 wird hierdurch zur öffentlichen Renntniß gebracht, daß das 4 Drudfeiten umfaffende, mit der Bezeichnung des Druckortes nicht verschene Flugblatt mit ben Singangsworten: "Mitbitrger! Arbeiter! Bum fünften Male feit Gründung bes Deutschen Reiches wird in furger Zeit bas Bott berufen fein, Bertreter in ben Reichstag gu fenden 2c. 2c." - nach § 11 bes

Die Geschwister.

Cenfationsnovelle bon M. Baffom.

(Fortfetung.)

Frau Dr. Steffens hatte eigentlich nicht bas Recht, h zu der Reihe dieser gtänbigen Mütter zu gählen. in Angeflagte war nicht ihr leiblicher Sohn. Gleich. Er mar ihr Sohn in des Wortes heiligfter Be-Sie hatte ihn von Jugend auf gehegt und hatte ihn machfen und reifen fehen. All' ihr im und Fühlen, ihr Sinnen und Trachten war mit verweht. 3hr Urtheil tonnte bemnach nicht maß-

Sie gehörte zu der Zahl jener weiblichen Heldinnen, sprochen, die letten Worte aber flangen vernehmlich wie die ein tiefes Weh in frommer Ergebung tragen und bein tiefes Weh in frommer Ergebung tragen und bein zugreifen "Haben Sie diese Bermuthung auch dem Unters

"Darf ich mir eine Frage erlauben?" fragte fie und richtete ihre Mugen mit fast flebendem Ausbrud auf ben Prafibenten.

"Wenn diefelbe gur gur Sache gehort, ja."

"3ft die Uhr meines verftorbenen Mannes unter-

"Bas wollen Sie bamit fagen? 3ch bitte Sie,

fich deutlicher auszudrücken." "Der Graf Dohenfele," fagte fie, "hatte die Gewohnheit, mir oftmale in feiner Uhr ein fleines beidriebenes Blattchen zufommen zu laffen. Es war bies eine Art geheimer Correspondeng, die feinem eigenthum Rest kam Lissie an die Reihe. Die Rengier der benes Blättchen zusommen zu lassen. Es war dies benes Blättchen zusommen zu lassen. Es war dies benes Witten war aufs Leugerste gespannt. Die schöne lichen, leider zum Arzwohn geneigten Gemüthe ungemein spragiden stand sie vor dem Präsidenten. Sie glich zusaffen der Zuson ist dieser gescheinen m Marmorstatue, nur ihr großes, blaues Auge schien pflegte er zu sagen, ist dieser goldene Behälter, in dem fein Mensch ein Schriftstick vermuthet, ein ungemein bergählte ohne Worte von vielen bangdurchwachten sicheres Beförderungsmittel für meine kleinen Billete pflegte er zu fagen, ift diefer goldene Behalter, in dem dichten, von unaussprechlichem Weh und namenloser an Dich. Fand ich bei meinem Erwachen früh Mor. Tiebe undte ihrem Schmerz durch keine gens die Uhr meines Mannes auf dem Tischen, so gens die Uhr meines Mannes auf dem Tischen, so gens die Uhr meines Mannes auf dem Tischen, so gens die Uhr meines Mannes auf dem Tischen, so die Erft mich und darauf William. Dann wußte nicht, betranerte sie den wußte ich, daß er ausgegangen und mir ein unter ter wußte lein unter der Jugendgefährte erschlagen, oder goldenen Kapsel verborgenes Brieschen zurückgelassen gebenen Kapsel verborgenes Brieschen zurückgelassen gebenen Kapsel verborgenes Brieschen zurückgelassen geben wohl! Dein Sungen webl.

Dein Sundt und und darauf William. Dann wiste ich, daß er ausgegangen und mir ein unter ter goldenen Kapsel verborgenes Brieschen zurückgelassen geben wohl!

Dein Eduard.

Der Schleier, der den entsetzlichen Borfall verhüllt und empsand, verschloß sie in ihrem Herzen. hat?" Sie hatte ansangs nicht ohne Bangigkeit ges

suchungerichter ausgesprochen?"

"Rein. Erft in der vergangenen Nacht, als ich immer und immer wieder die Schreckniffe jenes traurigen Tages überfann, tam mir biefer Bedante in ben Sinn."

Die unter ben Beweisstillen liegende Uhr warb geholt. Der Prafident nahm fie in Empfang und druckte gegen ben Deckel. Derfelbe fprang auf. Liffie beugte fich meit vor. Gin leifer, aber weithin hörbarer Freudenschrei entsuhr ihren Lippen, als unter der gol-denen Umhüllung ein Stückhen Papier sichtbar ward. Der Borsigende nahm es heraus und überflog es mit ben Augen. Gine tiefe Bewegung pragte fich auf feis nen Zingen aus. Aller Blide hingen in gespannter Erwartung an feinen Lippen. Eine lautlose Stille herrschte im Saal. Niemand regte sich, Niemand wagte auch nur laut zu athmen. Welche Kunde enthielt das Blättichen? Der Brafibent öffnete jett ben Dlund und

rgraff, Auctionator.

gebachten Gefetes Seitens ber unterzeichneten Canbes- zum Babefchlog hinauf, wo Derfelbe von bem Bringen polizeibehörde verboten worden ift.

München, ben 12. Juli 1881.

Königl. Regierung von Oberbagern, Rammer bes Innern Freiherr von Pfeufer, Brafident.

### Personal-Chronif.

Der commiffarifche Bürgermeifter Bug gu Ren land ift bom Berrn Ober-Brafidenten der Rheinprovin auf Widerruf jum Ctandesbeamten des die Burger meifterei Reuland umfaffenden Standesamtsbegirte er nannt morben.

### Deutsches Reich.

Berlin, 13. Juli. Die Bufammenfunft bee Fürften Bismard mit bem Baron Sammerle wird wenn ce überhaupt gu einer folden fommt, fich barauf beschränken, daß der lettere in Riffingen einen Befuch abstattet, worüber jedoch noch nichte festgesett ift. Auch bie Begegnung des deutschen Raifers mit bem Raifer bon Defterreich wird um die Mlitte bes nachften Mouats wahrscheinlich in Salzburg stattfinden; ber Kronpring von Defterreich und beffen junge Bemahlin werden bann gleichzeitig in Galzburg fein.

- 15. Juli. Ueber die Reife Gr. Majeftat bee Raifers von der Mainan nach Gaftein liegen folgende

Meldungen vor:

Lindau, 14. Juli. Ge. Majeftat ber Raifer ifi in Begleitung der Großherzoglichen Familie von Baden per Dampfichiff von Mainan hente Rachmittag gegen 2 Uhr hier angefommen und bon ber Bevolferung ju belnd begrüßt und mit Colutschuffen empfangen. Majeftat reiften alsbalb nach Rofenheim meiter.

München, 14. Inli, Ge. Majefiat ber Raifer trafen auf der Reife von Mainau nach Gaftein beute Abend 61/4 Uhr auf dem hiefigen außerften Bahnhofe ein und fetten nach einem Aufenthalte von etwa 20 Minuten die Reife nach Rofenheim fort. Der Raifer murbe bon dem gahlreich anwesenden Bublifum mit leb. haften Burufen begrußt. Der preugifche Gefandte, Graf Werthern-Beichlingen, war bem Raifer entgegengefahren und begleitete den Raifer bie Rofenheim.

Rofenheim, 14. Juli. Ge. Majeftat ber Raifer find mittelft Extraguge von München heute Abend & Uhr mohlbehalten hier angefommen und von ber Bevolferung enthufiaftisch empfangen worden. Der Raifer hat Sein Absteigequartier im Badehotel genommen und wird morgen fruh die Reife nach Gaftein fortfeten.

Rofenheim, 15. Juli. Ge. Majestat ber Raifer haben die Reife nach Gaftein heute friih 8 Uhr

45 Minuten bei fconftem Wetter fortgefett.

Wie aus Bad Gaftein, 15. Juli, gemelbet wirb, ift Ge. Majeftat ber Raifer geftern Rachmittag furg bor 5 Uhr im beften Bohlfein dort angefommen. Der Ort war festlich geschmückt und beflaggt, bei ber ebangelischen Rirche und am Raifermege waren Ghrenpforten errichtet. Unter den berglichen Burufen der franten von 1887 Refruten 0,1 Brog.; Unterfranten gahlreich versammelten Rurgafte und unter ben Rlängen ber Bolfehninne fchritt ber Raifer ruftig bie Stufen 1928 Refruten 0,2 Brog. mangelhafte Schulbilbung.

Anguft von Bürttemberg, dem Statthalter Brafen Thun, dem Landeshauptmann Brafen Coronini und bem Beneral Dahlen enipfangen murbe und die Begrugung vieler anderer bafelbit versammelten Berfonen freundlich entgegennahm. Bon mehreren Damen murben Gr. Maje ftat Blumenbouquets überreicht.

- Aus Baftein, 16. Juli. Ge. Majeftat ber Raifer nahmen bente bas erfte Bab und machten barauf einen Spaziergang auf bem Raiferwege.

Der Raiferliche Botichafter in Ronftantinopel, Graf von Satfetot. Wildenburg, welcher von Gr. Maje ftat dem Raifer bis auf Beiteres mit ber Bahrnehmung ber Befdafte bes Staatsfefretars im Auswartigen Umte betraut worden, ift hier eingetroffen und hat die Leitung des Answärtigen Umtes übernommen.

- Den burch die Gefete vom 20. Dezember 1879 und 14. Februar 1880 in die Bermaltung bes Ctaats übergegangenen Gifenbahnunternehmungen fteht als für Rechnung Des Staats verwalteten öffentlichen Unftalten, ebenso wie dem Fietus, das Recht auf Roftenfreiheit in gerichtlichen Ungelegenheiten gu.

Bird von einem Darlehnefucher Geld von bem Darlehnsgeber ausbrücklich jum Spielen verlangt, und gibt ihm ber Darlehnegeber bas fo verlangte Gelb, fo wiemet, und ber vom 27. Juni batirte Bericht ift, nach einem Erfenntniß des Reichsgerichts, I. Gulfs- daß binnen wenigen Wochen "direfter Schulzwan senats, vom 20. Mai d. 3., im Geltungebereiche des Gefet für alle Rinder im Alter von 5-13 3chm Allgemeinen Landrechts das Darlehn nicht flagbar, felbit gang England und Wales fein mird." Die 34 wenn der Darlehnegeber weder burch Beichen noch durch Behrer und Lehrerinnen ift auf 31 422 angegeben Worte feinen Willen geaußert hat, bas Darlehn gum Spielen ju gemähren.

Cobleng, 15. Juli. Das Befinden Ihrer Maje. ftat ber Raiferin hat in den vergangenen Tagen feine mefentliche Beranderung erfahren. Die Nächte bringen im Allgemeinen noch wenig Schlaf, boch hoffen Die Mergte, daß fich biefer bald regelmäßiger einftellen wird und die den fortichreitenden Berlauf der Genefung noch ftorenden fleinern Schwantungen in einigen Tagen gehoben fein werden. Die Raiferin bringt einen Theil des Tages auf einem Ruhelager zu, das mit Rollen versehen ber hohen Kranten gestattet, sich aus bem Schlafgemach in die anfrogenden Bimmer bringen gu laffen, was immerhin eine einigermaßen wohlthuende Abwechselung gemahrt und wogu die luftigen und großen Republit gu Washington veröffentlicht einen Raume des hiefigen Schloffes fich besonibers eignen. über die durch das Berhör Guitcau's ermittelten Ueber das Ergehen Seiner Majestat bes Kaifers und sachen; daraus ergiebt fich, daß Guiteau sich die ben Berlauf der Allerhochften Reifeplane läßt 3hre Majestät fich regelmäßig und eingehend berichten.

München, 13. Juli. Die mit ben Wehrpflich. tigen des Jahrgangs 1880 vorgenommene Prüfung hatte das folgende im Bangen gewiß recht gunftige Ergebniß: in Oberbaiern hatten von 2457 geprüften Retruten 0,2 Brog. mangelhafte Schulbilbung; in Micberbaiern bon 2207 Refruten 0,8 Brog.; Pfalz von 2123 Refruten 0,3 Brog.; Oberpfalz von 1761 Refruten 0,9 Brog.; Oberfranten von 1936 Refruten 0,2 Brog.; Mittelvon 2000-Refruten 0,1 Prog. und Schmaben bon

Frankreich.

Baris, 13. Juli. Das amtliche Blatt be licht heute die Befete, welche für die Expeditie Tunis die Summe von 14 226 000 Fr. und fi Mannöver zufätich 1 184 100 Fr. anweifen. ins für Rheinpreußen, fla Belegenheit des Mationalfestes hat der Brafiben Republif 244 ftrafgefangene Coldaten begnadigt,

- 15. Juli. Die allgemeinen Bahlen gur tirtenfammer find, wie aus einem vom Rriegs. erlaffenen Cirfularichreiben hervorgeht, für den 2. S

b. 3. in Aussicht genommen.

#### Großbritannien und Irland.

London, 14. Juli. Der foeben erfchienene bericht des englischen Unterrichtedepartements ge die Volkverziehung in England im abgelaufenen bedeutende Fortschritte gemacht hat. In 1880be im Durchschnitt täglich 2750916 Rinder bie gegen nur 1152 389 in 1870, d. i. eine 3 von 150 Brov. Doch bleibt in diefer Richtun immer viel zu wünschen übrig und follten von wegen minbeftens 3 500 000 Rinder gegenwärtig mäßig dem Schulbesuche obliegen. Das Unti departement hat demnach im vorigen Sahre feines aufmertfamteit ber Ginführung des Schulzwange

Bulgarien.

Siftowo, 14. Juli. Der Fürft empfing bas diplomatifche Corps und ben Bertreter ber Rihad Bafcha. Das neue Minifterium ift wie gusammengesett: Stoitoff Meugeres, Griloff (ru Beneral) Rrieg, Dberft Remelingen Inneres, Belet Finangen, Theocharaff Inftig.

### Umerifa.

Bafhington, 15. Juli. Die bei bem wundeten Brafidenten Garfield täglich eintretendenfi ericheinungen zeigten fich am geftrigen Rachmittag ale an den vorhergehenden Tagen und maren von rer Dauer und weniger heftig. - Der Profurator über die burch das Berhor Buitcau's ermittelten ? felbft gefauft und barauf einen Rurfus im Bi fcbiegen genommen hat. Bniteau beobachtete erft Beit alle Bewegungen Garfielde, fo daß das Berbin unter Umftanden ausgeführt murbe, welche ben g Borbedacht und volle Ueberlegung annehmen laffe

Egypten.

Alexandrien, 13. Juli. Während bee gangenen Monats wurden durch das Amt für Schaffung des Stlavenhandels 101 Stlaven in gm

Inur eine einzige Beftalt, und diefe Gine brach jest wältigt von der Dacht des Angenblicks ohnmächt fammen.

Er ift frei, Liffie! Borft Du nicht? Er ift Frau Dr. Steffen ihr zu. Gie fchlug die A auf und fah die Mutter an.

"Sag es noch einmal, fprich es noch einmal bas fostliche Bort!" fagte fie mit matter Gi "Ift es Wahrheit, reine unverfalichte Wahrheit? er frei - frei und gerettet ?"

(Schluß folgt.)

(Liebe nach Beld.) Sausfrau: "34 ipreche 15 Franken Rohn per Monat, verlange daß Ihr die Sausgeschäfte recht beforget und Ich meinen fünf Kindern habt." Dienftmagd: "Die geschäfte will ich für 15 Franken gerne und red jorgen. Wenn Sie aber noch 5 Franken daranf o will ich anch Liebe zu den Kindern haben."

— (Abgetrumpft.) Gin Abvotat wollt mal ben befannten Wiener Hofprediger Bater Abra a Santa Clara neden und fragte fpottisch: der Teufel einen Prozeß mit einander befämm, würde denfelben gewinnen ?" Pater Abraham:

II. Auss

September

(Fortfet

alle Aneftellungen befind m's Wörth).

Haus= und Lands

r 49. General-Berfammlı

ntag ben 11. September

Einladung uni

Bieh-Une Die Bieh-Uneftellung fir 13. und 14. Geptember gelaffen werden Pferd hren Johlen; Bengfte, wieh, namentlich Bullen fe, Schweine, Geflügel alles Bich muß mitte den Formularen I-I dler in Rrengnach fpate co angemeldet fein. Di ilten, damit der Aussich di werden fann.

Das auszustellende Bich ptember Morgens 7 Uhr acht und bis zum 14. fen oder, wenn am 13. rgens 7 Uhr wieder hing die Racht vom 12. at ben 14. September m er auf Wunfch beforgt. Biche mahrend der Une aussteller zu forgen und hädigungen der Thiere mission, noch bon ber nes Futter wird zu mäßig

2. Abt

aschinen. und Ger Dazu werden gewiinscht filichen Maschinen und & Geminnung der Ernte f. w., inebefondere auch nten, Saus und Stall-Alle Gegenftande biejer er Declaration (Unmeld . August bei Berrn 3. co angemeldet sein und er eintreffen.

Der Aussteller beforgt er durch Mitwirfung der ne Koften und Gefahr ben Rücktransport ber persichtet unbedingt at Berlufte, die ihm beir ingsplate oder sonft ei Die Ausstellunge-Com d forgfältige Uebermad genstände folden Schai er den Transport und ben Ausstellern gewür d thunlichst billig besorg

werden nur baare 211

3. 216

Produtten. Die Produtte der Lan

antitäten eingefandt we ber Werth berfelben Also bei Halm- u Butter wird at nem halben Kilo, womi geschickt. Für fühle U in, Obstwein, Bier, egelten Flaschen. Be it Waffer gefüllt (aber derselben Etiquette be enden.

Rur Beine eigenen berden prämiirt.

\*) Die fämmtlichen Ant ber Local-Abtherlung de Direction ber Local-Abt

\*\*) Eine Prämitrung de ellung wird als Maschinen

umichloffen hielt, fant zu Boden. Gin blendendes Licht feinem Rocke genommen und zu ben Beweisfticen gebelinchtete die duntle That. Gein Schein verfündete einem fcwergepruften Manne bas Raben ber Freiheit Bett wußte er, daß die Hacht der Trübfal weichen und daß nach bittrem Leid ein heller Tag anbrechen werbe. D, Gegen über die Band, welche diefes goldige, lebenverheißende Frühroth heraufbeschworen hatte!

Liffie rang nach Faffung.

Die Angft, die wochenlang auf ihrer Seele gelaftet, war allgu plöglich von ihr genommen. Gie mußte fich gewaltfam aufraffen, um nicht bem mächtigen Undrange ihrer fturmifch bewegten Befühle zu erliegen.

Die Unruhe, welche die Abichiedeworte des Ber ftorbenen im Saale hervorgerufen, legte fich allmälig Der Prafident ergriff aufs neue bas Wort. Er mandte fich an Lissie und fragte:

"Erfennen Sie in biefen Schriftzugen die Banbichrift Ihres berftorbenen Mannes ?"

"Ja," erwiderte fie und heftete ihr großes blaues Muge auf die feinen, mit einem rothen Stifte gefchriebenen Buchitaben.

Unch Ranen, ber Sauptmann Munnenftein und mehrere ber vertrauteren Diener erflärten, daß bies fleine Billet unzweifelhaft von der Sand des Grafen Sobenfels geschrieben fei. Er hatte fich zu Diefem Bwede offenbar des Stiftes bedient, ber in feiner Tafche gefunden mar. Das Papier mar ohne Frage von bem Berfnitterten Briefbogen abgeriffen, der ebenfalls aus feine Blice in diefem unruhig bewegten Menschengewoge auf feiner Seite."

legt war. Die Stiicke paßten genau aneinander.

Der Staatsanwalt hatte nunmehr als Rlager einen ichweren, ber Bertheidiger bes Befchulidigten einen leich ten Stand. Der Todte hatte feinen Mund geöffnet! Er hatte bezeugt, daß er, einer geiftesfranten Anfregung erliegend, mit eigener Sand feinem leben ein Ende gemacht hatte. Der Inhalt des Briefes fimmte überdies mit den von dem Angeflagten angegebenen letten Worten des Berftorbenen überein.

Der Prafident ftellte nunmehr die Fragen an die Beschworenen, und diese zogen sich zurück. Gine feierliche Stille herrichte im Saal. Fünf Minuten ver gingen, es vergingen gehn. "Können Gefunden fich in Stunden behnen?" fra ite Liffie, die einen Blat auf der Tribiine eingenommen hatte, und legte ihre fieberhaft pulfirende Sand auf die der Pflegemutter.

Die Geschworenen zögerten noch immer. Gine volle Biertelftunde mar verfloffen. Endlich fnarrte die fchwere Thure in ihren Angeln, fie öffnete fich, und herein traten die Manner, Die über William's Wohl und Webe zu entfcheiden hatten.

Das Wort "nicht ichuldig" tonte von ihren Lippen Bie ein Edo tonte es von Mund gu Munde : "nicht Sie mir boch, herr Bater, wenn die Beiftlichtel schuldig; nicht schuldig!"

Der Freigesprochene erhob fich. Er wandte fich um würde denfelben gewinnen?" Pater Abraham: ,und blickte empor. Wie am gestrigen Tage suchten gewiß der Teufel, denn er hat ja die meisten 2000

as amtliche Blatt veröff the für die Expedition 226 000 Fr. und für a 00 Fr. anweisen. tes hat der Brafident Soldaten begnadigt. gemeinen Wahlen gur D einem vom Rriegs. Din ervorgeht, für den 2. Di

### n und Irland.

Der soeben erschienene 3al richtedepartemente zeigt and im abgelaufenen cht hat. In 1880 besuch 750 916 Kinder die St .870, d. i. eine Zung eibt in dieser Richtung eibt in dieser Richtung vorig und sollten von red OO Kinder gegenwärig nobliegen. Das Unterrid met vorigen Jahre seine Ha ung des Schulzwanges Juni batirte Bericht bel n "direfter Schulzwang Alter von 5—13 Jahren fein wird." Die Bahl auf 31 422 angegeben.

jarien. Der Fürst empfing hand ben Bertreter der Pjo Ministerium ist wie f Leußeres, Eriloff (ruspi

emelingen Inneres, Beleete

erifa. Juli. Die bei bem eld täglich eintretenden Gid m geftrigen Radmittag f m gehrigen Radimiliag ip
Tagen und waren vonfti
estig. — Der Profurator
veröffentlicht einen Bei
Suiteau's ermittelten I,
daß Guiteau sich die Pit
einen Kursus im Bisto
Vniteau beobachtete erst lafields, so daß das Verbrecht
rt murde, welche den aröf ppten.

Buli. Während bee

nd diese Gine brach jest üb 8 Augenblicks ohnmächtig

borft Du nicht? Er ist stri gr zu. Sie schlug die Aug an.

, fprich es noch einmal fagte fie mit matter Stim unverfätschte Wahrheit? tet ?"

luß folgt.)

elb.) Hanefran: "3ch u per Monat, verlange able recht besorget und Liebe Dienstmagd : "Die Ball Franken gerne und recht noch 5 Franten darauf legt den Rindern haben."

t.) Ein Abvokat wollte it r Hofprediger Pater Abraha und fragte spöttisch: "Sog ter, wenn die Geistlichkeit wenn die Geiftlichkeit wit einander bekamen, Pater Ubraham: r hat ja die meisten Abvofall

haus= und Landwirthschaftliches.

Einladung und Programm

19. General-Berjammlung des landwirthicaftligen f jur Ageinpreußen, ftattfindend ju Kreugnach bom ben 11. September bis incl. Mittwoch ben 14. September 1881.

(Fortfetung.)

II. Ausstellung.

Me Anefiellungen befinden fich auf dem Festplate wörth).

1. Abtheilung.

Bieh. Anestellung.

13. und 14. September ftatt.

melassen werden Pferde, insbesondere Mutterstuten im Fohlen; Hengste, 1. bis Zjährige Fohlen; wich, namentlich Bullen, Kühe und Rinder; ferner i, Schweine, Geflügel aller Art und Kaninchen. Mis Bich muß mittelft schriftlicher Declaration ben Formularen I—III\*) bei dem Herrn Bh ffer in Kreuznach spätestens bis zum 25. August pangemeldet sein. Dieser Termin ist streng ein. m, damit der Aussicllungsfatalog rechtzeitig ge

merden fann. Las anszustellende Bich muß am Dienftag ben 13. mber Morgens 7 Uhr auf ben Ausftellungeplat at und bis zum 14. September Rachmittags dori bis zum 11. Morgens 9 Uhr angenommen. im ober, wenn am 13. Abende abgeführt, am 14 mis 7 Uhr wieder hingebracht werden. Stallungen ne Nacht vom 12. auf den 13. resp. vom 13. im 14. September werben für auswärtige Ans. rauf Bunich beforgt. Für Butterung und Pflege Biche mahrend der Uneftellung haben die betreffennefteller zu forgen und wird für etwa vortommende Digungen der Thiere weder von ber Ansstellungs. miffion, noch bon bem landw. Berein gehaftet.

2. Abtheilung.

idinen. und Geräthe. Unsftellung \*\*) Dazu werden gewünscht die verschiedensten landwirth-fichen Maschinen und Gerathe: gur Bodenbearbeitung, Geminnung der Ernte, Reinigung der Saatfrucht im, insbesondere auch Weinbaus, Kelters, Wolkereis, um, Haus und Stalls Geräthe.
Mie Gegenftände diejer Art müssen mittelst schrifts

rt wurde, welche den größ n Declaration (Anmeldeformular Rr. IV) bis jum erlegung annehmen laffen. August bei Herrn 3. B. Engelsmann in Arengnach mangemelbet fein und fpateftens bis gum 8. Gep. er eintreffen.

Der Aussteller beforgt felbft, durch Bevollmächtigte durch das Amt für hurch Mitwirfung der Ausstellungs-Comnission auf els 101 Stlaven in Freit gosten und Gefahr die Hinschaffung, Ausstellung ben Rücktransport ber auszustellenden Gegenftande; wichtet unbedingt auf jeden Ersatz für Schaden Berluste, die ihm beim Transporte, auf dem Ausigsplatze oder sonst erwachsen.

Die Anestellungs-Commission wird bemuht fein, d forgfältige Ueberwachung ber ihr anvertrauten genftände folchen Schaden überhaupt zu verhüten, den Transport und die Aufstellung, soweit es bin Ausstellern gewünscht wird, möglichft vorfichtig thunlidit billig beforgen gu laffen. Gelbftverftand. werden nur baare Austagen in Rechnung geftellt.

3. Abtheilung.

Probutten = Unsftellung.

Die Produtte der Landwirthichaft muffen in folden unlitäten eingesandt werden, daß baraus die Qualität Alfo bei Balm- und Bulfenfrüchten nicht unter Butter wird am besten in Quantitaten von m halben Kilo, womöglich in Blechbüchfen verpackt hich. Für fühle Aufbewahrung wird geforgt. — , Dbstwein, Bier, Branntwein und Liquenre in

Bei Früchten bes Uders, Gartens und Obstbaues burch das Schöffengericht in Trarbach verurtheilt, welsift es wünschenswerth, daß die Aussteller bei den eine der seinem Mitburger, mit dem er in Streit lebte, zelnen Produkten Bemerkungen in Bezug auf Bodens eine Anzahl Weinstöde und einem Andern einen Rußs und Standortsverhältniffe, sowie über die Ertragsfähige baum vernichtete. Eine Warnung für Andere! feit ber Gorten machen.

Rene Ginführungen find als "Rene Ginführung", mit Angabe bes Ramens bes Ginführere, ju bezeichnen.

Die auszuftellenden Wegenftande find bis jum 25. Aug. bei dem Secretair der Localabtheilung, Herrn wartig jährlich 350 Millionen Bostfarten in Europa Friedrich Ruppert in Kreuznach, franco anzumelben und zur Versendung gelangen; in Amerika beziffert sich ihr

ift die Declaration nach Formular V aufzustellen. Die Ginfendung und Rücksendung der Ausstellungs. Begenftande erfolgt auf Roften der Aussteller.

lettere haftet aber nicht für Schaden oder Manto, be. Eung Diefes Bedarfs liefert die Reichsdruckerei in Berlagt die Ausstellungs. Commission toftenfrei bewerkstelligen ; Die Bieh. Ausstellung findet Dieustag und Mittwoch halt sich aber vor in Fallen, wo die Billigkeit es er-Entschädigung zu gemähren.

Ginfendung der Gegenstände auf bem Formular gu bemerten. Undernfalls werden fie bem Ginfender wieder wefens, Staatsfefretar Stephan, ausgegangen. Derfelbe

Die auszustellenden Gegenstände find bis jum 8. September Abends einzuliefern. Gine Ausnahme hiervon machen folche Produtte, welche eine langere Auf bewahrung nicht vertragen, wie 3. B. frifche Butter, Früchte, Gemufe; biefe find jedoch fpateftens bis gum 10. September 10 Uhr Bormittags einzuschicken. 216= geschnittene Blumen und Arrangements werden noch

Alle auszustellenden Maschinen, Gerathe und Brodufte find an Die Direktion der Localabtheilung Rreng-nach, die concurrirenden Beine, Dbftweine, Biere, Branntweine und Liqueure bagegen an Berrn Mug. Unheuser in Kreugnach zu fenden mit ber Aufschrift: "Bur Ausstellung der 49. General Bersammlung bee landwirthichaftlichen Bereins für Rheinpreußen."

Bur Bemachung ber fammtlichen Ausstellungs. Wegen. ftande wird feitens der Commiffion nur bis gum Frei tag den 16. September Abends 6 Uhr Sorge getragen und muffen bis zu diesem Termine dieselben wieder abgeholt fein.

(Fortfetung folgt.)

Bermischtes.

16. Juli. Die letten Wochen \* Renland, brachten uns eine fast tropische Bige, Mensch und Bich sehnte sich nach Baffer. Bas war natürlicher, als daß einige hiefige herren fich vereinigten, bas nabe gelegene, romantisch von Felfen und ftruppigem Gefträuch eingeschloffene, ca. 2 m tiefe Baffin in ber Dur bei Weweler zu einem angenehmen Babeplat umgufchaffen Gine Treppe von zwei Ctagen fithrt von einer reigend angelegten, mit Solg befleideten Blattform hinunter gum Babebaffin. Beden Abend fieht man Babeluftige bort. hin wandern, die nach des Tages Mühe Schweiß und Stanb abwaschen und nach Herzensluft im Wasser sich herumtummeln. Die Fläche zum Schwimmen ist wohl einen ganzen Morgen groß.

Roln, 12. Juli. Gin Anecht in Mulheim a. Ris. welcher an einer Sand eine unbedeutende Wunde hatte, mufch und rieb mit der Sand ein frantes Bjerd. Bald Darauf verspürte er einen brennenden Schmerg, und bie Dand ichwoll an. Run ichaffte man arztliche Dilfe herbei, allein dieje fam gn fpat: der Rnecht ftarb an

Blutvergiftung. Trier, 15. Juli. Die Heuernte ift bei excellen-tem Wetter nunmehr beendet. Das Ergebniß ist allent. halben basfelbe. Die Qualität ift in Folge bes rafden, ber Werth derfelben genügend beurtheilt merden ungefiorten Wachsthums, welches einen ftarten Wehalt an Mahrtraften gur Folge hat, und der borguglichen Trodnung eine ausgezeichnete und wiegt ficherlich 500/ des fehlenden Quantums auf. Muf ben trockenen Biefen fenchten Wiefen bagegen einen gang befriedigenden Erm, Obstwein, Bier, Branntwein und Liquente in frag. Neber den Aussall des Roggens, Wischen and fragelten Flaschen. Bei Weinproben ist eine Flasche Mischels lauten die Urtheile ebenfalls übereinstimmend. Wischels lauten die Urtheile ebenfalls übereinstimmend. Wischels lauten die Urtheile ebenfalls übereinstimmend. Wischels lauten die Urtheile ebenfalls übereinstimmend. Wischelse sie fraktiges, vorwiegend mittelgroßes Stroh, welches die starkgefüllten, schweren Nehren mit Leichtigwelchen Etiquette verschen wie die mit Wein, ein. Nur Weine eigenen Bachsthums bes Ausstellers feit trägt. Die Aehren find vorzüglich geförnt und bas Rorn ftart gefüllt und von so vorzüglicher Beschaffen,

\*\*) Eine Prämitrung derselben sindet nicht ftatt; die Ans- Drarbach. Bu der empfinoligen Strafe von Enkirch war nicht schlimm, wir waren half nur ein wenig luftig."
Aug wird als Maschinenmarkt angesehen.

lin veröffentlicht in dem "Boftarchiv" einen Beitrag gur "Gefdichte der Boftfarte, mit befonderdrer Berüdfichtis gung Deutschlands". Wir erfahren baraus, daß gegen. wärtig jährlich 350 Millionen Boftfarten in Europa Berbrauch allein in den Bereinigten Staaten im Jahre auf rund 250 Mill. Von den 350 Millionen Post. farten Europas beförderte die beutsche Reichspost im Das Anspaden, Aufstellen und Ginpaden berfelben Jahre 1879 122747 000 Stild, worunter mehr als 16 Millionen Stadipostfarten fich befanden. Bur Delin durchichnittlich täglich 400 000 Formulare im Beheischt, eine lediglich nach ihrem Ermessen zu bestimmende wicht 1360 Kg.; bei ihrer Herstellung sind nicht weuis Entschädigung zu gewähren. Etwaige Bergichtleiftung fauf Rudfendung ift bei maschinen thatig. Die erfte 3bee gur Ginführung von Boftfarten ift von dem jetigen Leiter des Reichspofthatte schon in seiner Dienstftellung als Geh. Postrath beim früheren preußischen Generalpostamte letterem einen bezüglichen Borichlag in einer Denfichrift unterbreitet, war aber bamit nicht burchgedrungen. Diefe Denfichrift Datirt vom Ottober 1865. Sie fam in Karleruhe auf der 5. Postfonfereng gur Sprache und erwectte bas befondere Intereffe bes geiftreichen, weitblickenben Gets tionsraths Kolbenfteiner, des späteren öfterreichischen Generalpost- und Telegraphendireftors. Durch deffen Einfluß und unter ber Fürsprache des Prof. Dr. Dermann an ber Militarafademie gu Biener-Renftadt trat Die Postfarteneinrichtung für bie öfterreichisch-ungarische Monarchie am 1. Oftober 1868 ine Leben. Deutsch. land führte die Boftfarte im Juni 1870 ein.

- Gine ergötzliche Gefchichte aus dem Gifenbahnleben neuesten Datums wird aus bem neuesten Königreiche von höchft glaubwürdiger Seite mitgetheilt. Der Beneraldireftor Falcoiann ber Rumanifchen Gifenbahn ibernimmt mit zwei Umtetollegen eine Infpettionereife von Butareft nach Blojesti. Rach Zurucklegung ber betreffenden Angahl von Stationen halt ber Inspettions. train in — Pitesti, Station einer ganz andern Linie als berjenigen, die bereist werben sollte. Der Zug war von der erften Station aus, bei der die Bahn abzweigt, einfach auf ein falsches Geleise und so weiter bis nach Bitefti gekommen, ohne daß nur ein einziger ber "Inipeftoren" den Brrihum erfannt hatte. Db die Berwirrung der Biteftier Beamten angesicht des verirrten Ergins größer als jene der Generalgewaltigen mar, wird jett in Bufarefter Rreifen lebhaft ventilirt.

- Wie viel wiegt eine Million Mart in Papiergeld? In Folge einer Wette ift festgestellt worben, daß eine Million Mart wiegt: in Tausendmart. Scheinen 2 Kilogr., in Fünfhundertmart Scheinen 3,5 Rilogr., in hundertmarticheinen 13 Rilogr., in Funfzigmart-Scheinen 25 Rilogr., in Zwanzigmarf Scheinen 46,44 Rilogr., in Fünfmart Scheinen 145 Rilogramm.

3 mei Anefdoten von Friedrich Bil. helm III.) 2118 Rönig Friedrich Wilhelm III. eine Reife machte, wurde in einer fleinen Stadt ein furger Aufenthalt genommen, um dafelbit zu Mittag zu fpeifen. Bur Tafel waren außer feiner Begleitung auch die Spigen ber Stadt gelaben, und ale Rachtifch gab es Ananas. Da meinte ber König, bag Ananas doch eine feltene Frucht fei und man eigentlich gar nicht fagen tonne, welche andere Speise einen ähnlichen Geschmack habe. "Gewöhnlich," fagte er, "finden Biele den Geichmack verwandt mit einer ihrer Lieblingsspeisen, und Beder nennt eben eine andere. Wir wollen doch einmal eine Probe machen mit einem Anaben, der die Sache gar nicht kennt", — und er ließ einen von den Knaben, die neugierig drangen vor den Fenitern standen, herein rufen. Alls derselbe ichuchtern sich naherte und vor den Ronig gestellt murde, fagte der lettere gu ihm: "Bore, gab es mitunter fast Richte, im Allgemeinen wenig, auf mein Gohn, ich will Dir einmal etwas zu effen geben; if es bedächtig und fage mir bann, wie es fchmecht." Darauf gab er ihm eine Scheibe Ananas. Der Junge Mifchels lauten die Urtheile ebenfalls übereinstimmend. griff gu, führte lettere jum Munde, taute bedachtig und meinte nach furzem Besinnen : "Berr König, bas schmedt wie Burscht!" — Gin andermal besuchte der Ronig einen Ort, in dem erft fürzlich eine bedeutende Feuers-brunft frattgefunden hatte, und außerte gegen den ihn Die sämmtlichen Anmelbesormusare sind bei der Direcs Dualität liesern wird. Die Kartoffelselder stehen in habe mit Bedanern gehört, Herr Schultheiß, daß Sie Dualität liesern wird. Die Kartoffelselder stehen in habe mit Bedanern gehört, Herr Schultheiß, daß Sie Dualität liesern wird. Die Kartoffelselder stehen in habe mit Bedanern gehört, Herr Schultheiß, daß Sie Dualität liesern wird. Dersetbe voller Blüthe; aber Regen thut für diese Knollenfrucht, jüngst einen großen Brand gehabt haben." Dersetbe voller Blüthe; aber Regen thut für diese Knollenfrucht, wahrscheinlich unter dem Drucke eines schleche erwiderte, wahrscheinlich unter dem Drucke eines schleche ie für alle Eulturen noth. erwiderte, wahrscheinlich unter dem Drucke eines schleche Trarbach. Zu der empfindlichen Strafe von 11 ten Gewissens, etwas fleinlaut: "Ew. Durchlaucht, es naten Gefänguiß wurde ein Minzer pan Enfirch

Bekanntmachung.

Am Donnerstag den 21. Juli 1881, Bormittags 10 Uhr, Am Mittwoch den 27. Juli cr., Nachmittags 2 läßt herr Johann Cheiß zu Espeler

20 Morgen Gras, 20 Hafer,

10 schwedischen Klee,

5 Korn,

4 Kartoffeln,

Buchweizen,

Parzelle Erbsen,

Hanf=Werk,

4 Rühe, 3 Ochfenrinder, 3 Kälbinnen, 2 Arbeits-Pferde, 1 2zölliger Ochsen= und Pferdewagen, 2 2zöllige Karren, 1 4zölliger Karren, 2 Schlag= farren, 2 schöne Karrenbracken, 1 Haubitze, 1 eiserne Egge, Pferdegeschirr und Ackergeräthschaften aller Art

gegen Credit verfteigern.

St. Bith.

Fr. Margraff, Auftionator.

Am Freitag den 22. Juli 1881, Vormittags 10 Uhr, laffen die Erben Veter Troft zu Commersweiler, theilungshalber,

Morgen Gras,

Rorn,

Kartoffeln, Buchweizen,

Parzelle Flachs, 2 Johodien, 3 Kühe, 2 Minder, 2 Schweine, 1 neuer Wagen, 1 Karre, 1 Pflug, 1 Haubige, 1 eiserne und 1 hölzerne Egge, 1 Hog, 1 Eichenbaum und mehrere Eichenstämme, ferner: Tische, Stühle, 1 neuer Webstuhl, 1 Milcheinsatz nach der neuesten Methode, Hausmobilien und Adergeräthschaften aller Art

gegen Credit verfteigern.

St. Bith.

Fr. Margraff, Auctionator.

Am Samstag ben 23. Juli 1881, Mittags 1 Uhr, läßt herr Lehrer Seimes zu St. Bith jest zu Duren

seinen fämmtlichen Grasauswuchs hinter Hönig und am Emmels'er Gäßchen bei St. Bith

versteigern.

Ferner läßt herr Johann Bruft zu Ct. Bith

2 Morgen Gras,

4 Hafer,

 $1^{1}_{2}$ Korn

mit verfteigern

Gleichzeitig läßt die Wittwe Bitus Reuland zu St. Bith 21/2 Morgen Hafer hinter der Burg mit verfteigern.

Sammelplat hinter Bonig.

St. Bith.

Fr. Margraff, Auftionator.

# Ameler Markt.

Montag den I. August cr.

# Befanntmachung

läßt der Lederfabrifant Herr Johann Franz Lorent zu St. 8 100 Loofe Lohstangen und Buchenbrennhol District Altenbusch bei Atzerath gelegen,

burch ben Unterzeichneten auf Credit verfteigern.

Sammelplat beim Wirthe Dahm zu Agerath.

St. Bith, ben 19. Juli 1881.

Pehl, Gerichtsvollzieher,

### Reulander Vocal- und Instrumental-Verein expedition fortwähr

Am Sonntag den 24. Juli 1881

## Suncert

im Saale des Herrn N. Genten in St. Vith.

### Programm.

11	Marian		
1	1.	Auf Alfels Bergen, Marsch von	Wöhlke.
\\	2.	Wie hab ich sie geliebt, Männerquartett von	Möhring.
	3.	Concert-Scene, von	Hoffman
		Schifferlied, Männerquartett von	
		Daheim, Walzer von	
	6.	Abendehor, von	Kreutzer.
1		(1)	
W			
00	1.	Augusta-Victoria-Marsch, von	Meyer.
1	2	Der Schalk Potnourri von	Kiesler

3. Schneiderlied, humorist. Männerquartett von . Genée.

4. Grüsse an den Thüringer Wald, von . . . Meyer.

5. Klub-Marsch, von . . . . . . . . . . Wöhlke.

### Anfang 5 Ahr Nachmittags.

Entree: I. Platz 1 Mark. II. Platz 50 Pfg.

### Vacante Gemeindeförster= stelle.

Die Gemeindeförsterftelle gn Sourbrodt mit 1050 Mark Jahresgehalt einen Bering von einen 20 Me ist zu besetzen. Qualificirte Bewerber Wiesen und Ackerländereien auflin wollen fich bis Ende September c. unter Borlegung ihrer Zeugniffe bei mir melben.

Bütgenbach, 12. Juli 1881 Der Bürgermeifter, Kirch.

### Gerichtlicher Verkanf. Um Freitag ben 22 Juli curr., Rachmittags 1 Uhr, werde ich beim Wirthe Paquan zu

Edjonberg :

2 Rühe öffentlich meiftbietend gegen gleich baare Bahlung verfteigern

Pehl,

Berichtsvollzieher in St. Bith.

Bergmann's Theerichwefel-Seife

bedeutend wirkfamer als Theerseife, vernichtet fie unbedingt alle Arten Santunreinigkeiten und erzengt in fürzefter Frift eine reine blendend-weiße Saut. Borrathig à Stild 50 Pf. bei weiße Sout. Borrathig à Stild 50 Bf. Paul Winther in Malmedy.

nebst Schenne und Stallung, Beit zu verpachten.

Näheres zu erfahren durch ! Mattonet in St. Bith.

Trodene

Eichen=, Buchen=, Rufban Ririchbaum= etc. Bretter Riegel

find immer vorräthig bei

28. Kreusch in Amel

Ein braves Mäd von ordentlichen tern sucht Stelle, am lich in einem Ladengeschäft. Ri res in der Expedition ds.

gu haben in ber Buchbruckerei be.

Rreisblatt für den Rrei gellungen werben bei allen in der Expedition diefes igengenommen. — Der Bra der Expedition abgeholt 1 post bezogen 1 Mart-25 idließlich ber Beftellgeb

Bestel if das "Areisblat jedy" pro 3. O1 ei allen zunächst g Bost=Anstalten und

Deutsch

Berlin, 18. Juli. ern die Ihre Dajeftat ite wieder gur Ronfult gendes Bulletin ausgeg er Majeftat ber Raifer langfamen Fortgang b sitelle bestehende, in i günstige Absonderung iger Abstogung fleiner l die Rrafte zunehmen, ie Störungen zu befämpf gen des Allgemeinbefind nicht ausgeschloffen. jemeinen, nach ben Um ien. Cobleng, 17. 3ul Schliep.

- Aus Gastein, inden Gr. Majestät de liches. Ge. Dajestät ! nehmen die regelmäf Civilfabinets fowie be 18-Raths von Billow te Musighrt ftatt. nacht anhaltenden Gewitterre - Nach einer Cirki nistere, vom 19. v. Wi ertlaut des § 1 des Be effend die Zahlung der Dtotive zu bemfelben t auf Ründigung angeste Monats, austatt in S Den bestimmten & r fonnen auch etwaige halt nur in Monaterat

Die Ge

Senfationenovell

Fünfzehr Meue

Die Bahl ber Befuche Frau Dr. Steffens mten, war fehr betra rwandte und Befannte en und seiner freudest unschend die Sand bri aren von Unfang an 1 Frau Dleier ha em Danne geftanden, ürde, wenn auch nur inem Urtheil fich gegen äulein Martin und wie anzen Zeit seiner Haft ine Partei ergriffen; fie Berechtigfeit auf Erden ge Manne tein Saar gefrum m sich freilich in jenen on Frau Dr. Steffens zu 8 Troftes ober der Erm aran war nur ihr feiner duld. Und jett, wo

drohende Gewitterwolfe vo